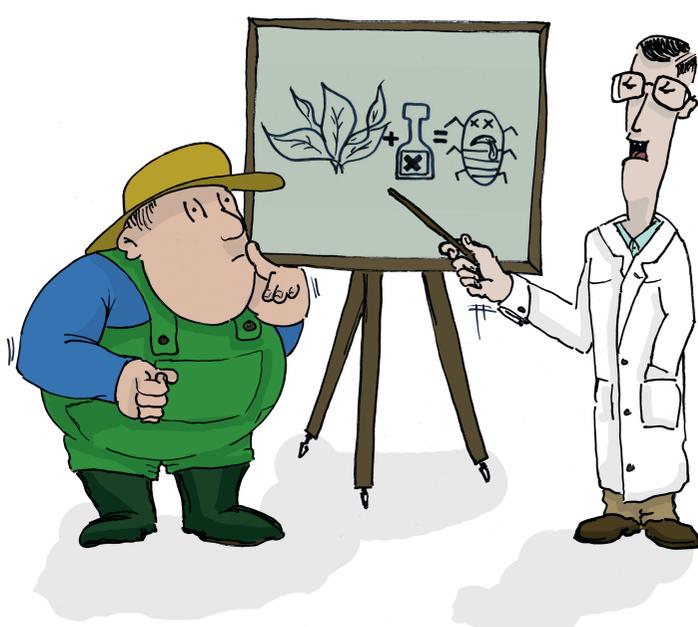


✖ Was sind Pestizide?



Als Pestizide bezeichnet man alle Mittel, die vermeintlich „lästige“, „schädliche“ oder „unerwünschte“ Pflanzen und Tiere töten oder vertreiben.

Herbizid, Insektizid, Fungizid, Rodentizid, Molluskizid, Nematizid ...

-  **Herbizide** wirken auf Pflanzen ein, töten sie ab, beeinträchtigen deren Wuchs oder hemmen die Ausbreitung.
-  **Insektizide** dienen der Abtötung, Vertreibung oder Beeinträchtigung der Fortpflanzung von Insekten.
-  **Fungizide** wirken dem parasitären Pilzbefall entgegen und töten Pilze und deren Sporen ab, indem sie beispielsweise die Zellatmung oder die Keimung verhindern oder das Wachstum des Myzels beeinträchtigen.
-  **Algizide** verhindern das Wachstum von Algen.
-  **Rodentizide** werden gegen Nagetiere eingesetzt.
-  **Molluskizide** werden eingesetzt, um Schnecken zu bekämpfen.
-  **Nematizide** wirken gegen Fadenwürmer.

Weitere, weniger häufig eingesetzte Pestizide komplettieren die lange Liste dieser Gifte.

Wirkung

Selektive Pestizide wirken auf einzelne Arten, sogenannte Breitband- oder Totalherbizide oftmals auf den gesamten Bewuchs. Es gibt Kontaktpestizide, die bereits bei bloßer Berührung wirken oder Frassinsektizide, die durch Nahrungsaufnahme in den Körper der Tiere gelangen.

Man unterscheidet systemische Pestizide, welche über Blätter, Wurzeln und Samen in die Pflanze aufgenommen und in ihr verteilt werden von nicht-systemischen Pestiziden, die nur oberflächlich aufgebracht werden und nicht in die Pflanzen eindringen.

Verbreitung

Schätzungsweise gibt es aktuell in Europa etwa 600 erlaubte aktive Substanzen, aus denen rund 2.500 Produkte für den europäischen Markt hergestellt werden. 2014 waren in Luxemburg mindestens 445 Pestizide zugelassen. In Europa werden jährlich 400 Millionen Tonnen chemische Substanzen hergestellt, darunter auch 300.000 Tonnen Pestizide.



WUSSTEN SIE SCHON ...

In der modernen Landwirtschaft wird bereits das Saatgut mit Insektiziden und/oder Fungiziden „ummantelt“, damit die Pflanze schon von der Keimung an vor Schädlingen geschützt ist. Diese Präparate nennt man Beizmittel.